



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2017/0588</b>
	Verantwortlich:	Dez.2
<b>IQ Leitprojekt „Karlsruhe.de – Weiterentwicklung und Modernisierung“ Aufhebung des Sperrvermerks</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Gemeinderat</b>	<b>17.10.2017</b>	<b>8</b>	<b>x</b>		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsjahre 2017/2018 in Höhe von jeweils 150.000 Euro für die Weiterentwicklung und Modernisierung der Internetplattform „karlsruhe.de“.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	x	ja	
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
300.000 Euro		2017: 150.000 Euro 2018: 150.000 Euro			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kostenstelle: 17007400      Kontenart: 44200000 Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	x	ja	Handlungsfeld: Image der Stadt Karlsruhe
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja	abgestimmt mit

### Ausgangslage:

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017/2018 beschloss der Gemeinderat die Erhöhung der Sachmittel für die Modernisierung und Weiterentwicklung des städtischen Internetauftritts „Karlsruhe.de“ für die Jahre 2017/2018 um jeweils 150.000 Euro mit Sperrvermerk.

### Zielsetzung:

Ziel des neuen Webauftritts ist die ganzheitliche Modernisierung von Technik, Funktionen, Inhalten sowie die Neuausrichtung des Designs. Die Attraktivität der Nutzung soll durch eine Neustrukturierung der Informationen, bessere Benutzerfreundlichkeit und neue Technologien gesteigert werden.

Mit 60.000 Unterseiten ist die bestehende Plattform an die Grenzen einer angemessenen Darstellung und Vermittlung von Inhalten und Services geraten. Der Ausbau der Plattform zu einem innovativen Medium ist erforderlich, um die permanent gewachsenen Inhalte übersichtlich und leicht zugänglich zu machen und veränderte Informations- und Interaktionsbedürfnisse adäquat zu erfüllen. Neben der besseren Performance durch modernste Technik, eröffnet dies optimale Voraussetzungen für die Nutzung durch mobile Endgeräte sowie weitere Optimierungen, die im Rahmen des partizipativen Ansatzes erarbeitet werden.

### Herangehensweise:

Unter dem Einsatz innovationsförderlicher Arbeitsmethoden, wie der agilen Vorgehensweise, ist die iterative Entwicklung des neuen Internetauftritts geplant. Die Liveschaltung der neuen Internetpräsenz soll spätestens zum Jahr 2020 erfolgen. Bis dahin wird parallel dazu die bestehende Webseite im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses stetig weiterentwickelt.

Mit den vorbereitenden Arbeiten für den neuen Internetauftritt wurde ebenso bereits begonnen. In einer Ist-Analyse wurde die Ausgangssituation des jetzigen Internetauftritts hinsichtlich Inhalten, Design, Technik und internen Workflow beschrieben. Ferner wurden bei einem Auftakt-Workshop mit dem Gemeinderat am 12. September 2017 strategische Eckpunkte diskutiert (Responsive Webdesign, Nutzer- statt Anbieterorientierung, Fokus auf neue serviceorientierte Funktionen, Suchmaschinenoptimierung, Open Data). Darüber hinaus wurde ein Projektkonzept mit den wesentlichen Meilensteinen entwickelt. Dieses sieht die Umsetzung in nachfolgenden Phasen vor. Der Projekterfolg wird durch eine durchgängige externe Projektbegleitung sichergestellt. Die Ausschreibung hierfür wird bis Ende Oktober abgeschlossen sein.

	2017	2018				2019				2020	
	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2
Bestimmung Ziel- und Inhaltsbild											
Entwicklung inhaltlich-funktionales und Layout-Konzept											
Vergabeverfahren Webdesign											
Entwicklung technischer Konzeption											
Vergabeverfahren für die Technik											
Umsetzung											
Liveschaltung											

Die Verteilung der Haushaltsmittel ist folgendermaßen geplant:

Haushaltsjahr <b>2017</b>		
Pos.	Bezeichnung	Kosten
1	Projektsicherung durch Externe (einmalige Auftragswertsumme bis zum Jahr 2020)	75.000 Euro
2	Nutzerumfrage durch externes Marktforschungsinstitut/ Workshop zur Ziel- und Inhaltsbildentwicklung	10.000 Euro
3	Optimierung des bestehenden Webauftritts	2.500 Euro
Gesamtkosten 2017		<b>87.500 Euro</b>
Haushaltsjahr <b>2018</b>		
4	Optimierung des bestehenden Webauftritts	2.500 Euro
5	Wissenschaftliche Begleitforschung durch das KIT	10.000 Euro
6	Entwicklung des neuen Webdesigns*)	80.000 Euro
Gesamtkosten 2018		<b>92.500 Euro</b>
Haushaltsjahr <b>2019</b>		
7	Optimierung des bestehenden Webauftritts	2.500 Euro
8	Wissenschaftliche Begleitforschung durch das KIT	10.000 Euro
9	Aufsetzen und Implementierung der Technik und neuen Suchmaschine*)	300.000 Euro
Gesamtkosten 2019		<b>312.500 Euro</b>
<b>Gesamtkosten 2017 bis 2019</b>		<b>492.500 Euro</b>

\*) Die o. g. Kostenpositionen sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt kalkulierbar. Sie beruhen auf Schätzwerten.

Die im Haushaltsjahr 2017 nicht ausgeschöpften Haushaltsmittel in Höhe von 62.500 Euro werden aufgrund der Nichtübertragbarkeit des Haushaltsansatzes im Ergebnishaushalt mit den Mitteleinmeldungen für den nächsten Doppelhaushalt 2019/20 erfolgen, ebenfalls die Anmeldung der weiteren benötigten Mittel in Höhe von rund 192.500 Euro.

### **Beschluss:**

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Sperrvermerks für die Haushaltsjahre 2017/2018 in Höhe von jeweils 150.000 Euro für die Weiterentwicklung und Modernisierung der Internetplattform „karlsruhe.de“.